

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

30 (18.1.1919) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.  
Weitens größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
Herrn E. Biergarten.  
Geschäftsführer: Albert Bergs.  
Verantwortlich für alle Redaktionen  
und Korrespondenzen: Anton Huber,  
bad. Polit. Korrespondent, bad.  
Zeitung u. Sport: H. Bolberauer,  
für den Anzeigenteil: A. Winder-  
pacher, sämtl. in Karlsruhe u.  
Berliner Zeitung: Berlin W. 10.

**Abgaben.**  
Die Anzeigengebühren 30 Bfg.  
Die Reklamengebühren 1 Bfg. Reklamen  
an 1. Stelle 1,25 Bfg. die Zeile,  
außerdem 30% Teuerungszuschlag.  
Bei Wiederholungen tarifreduzierter Abgaben,  
bei Nichterhaltung des Textes, bei gericht-  
lichen Streitigkeiten und bei Kontieren  
entfällt die Gebühr.

**Bezugs-Preise:**  
Wochn. A ohne „Mittw. Beilage“  
Wochn. B mit „Mittw. Beilage“  
In Karlsruhe: wochn. A 1,22 1,42  
monatlich 1,35 1,55  
Im Verlage abgeholt 1,22 1,42  
in d. Zweigstellen „ 1,35 1,55  
Bei ins Haus ge- 1,35 1,55  
liefert: bei Ab-  
holung a. Posthalter 1,22 1,42  
Durch d. Briefträger 1,45 1,67  
Jahrl. 2mal ins Haus 1,45 1,67  
Wochn.-Kummer . . . 10 Bfg.  
**Geschäftsstelle:**  
Stiefel- und Lammstr. 86, nächst  
Postamt und Marktplat.  
Postfach-Nr. 8359.

Nr. 30. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 18. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

## Die Veröffentlichung des Wahlergebnisses.

Die außerordentliche Ausdehnung der Wahlberechtigung verzögert und erschwert die Feststellung der Wahlresultate, andererseits gestattet das Verhältniswahlrecht erst nach der Feststellung der Stimmzählungen aus allen Wahlbezirken eine zuverlässige Berechnung der Mandatsverteilung in Baden und ebenso im ganzen Reich, sodass voraussichtlich erst im Laufe des Monats abschließende Ziffern aus dem Ergebnis der Wahlen zur deutschen Nationalversammlung gegeben werden können. In Übereinstimmung mit der übrigen karlsruher Presse müssen wir daher davon absehen, noch im Laufe der Nacht von Sonntag auf Montag durch Extrablätter oder Anschläge Teilergebnisse zu veröffentlichen. Dagegen ist dafür gesorgt, daß die Resultate in der Zeitung so schnell wie möglich mitgeteilt werden.  
An unsere Leser stellen wir das dringende Ersuchen, mit Rücksicht auf die außerordentliche Arbeitslast der Schriftleitung von zwecklosen telephonischen Anfragen über Wahlergebnisse usw. absehen zu wollen.

## Zur Nationalversammlungswahl für das Reich.

Karlsruhe, 18. Jan. Nun schreiten wir morgen zum zweiten Male innerhalb von 14 Tagen zur Wahl einer Nationalversammlung. Diesmal gilt es an Stelle des bisherigen Reichstages ein neues Organ des gesamtdeutschen Volkswillens zu schaffen. Auf der Grundlage der von der Revolution geschaffenen republikanischen Staatsform soll diese Reichs-Nationalversammlung das neue deutsche Reichsgesetzgebende Organ, in welchem allen Gliedern des deutschen Volkstörpers eine sichere Stätte bereitet werden kann.

Die Schredenstage von Berlin und das tyrannische Regiment der Spartakusleute in einer Reihe anderer deutscher Großstädte, in den Industriezentren und Bergwerksrevieren, haben auch dem Törichtesten darüber die Augen geöffnet, welcher Art die Segnungen sind, die von den Radikal-Revolutionären über unser ganzes Volk gebracht werden, wenn man ihnen weiter gestattet, das Ideal der Freiheit zu einer Frage zu verzerren und an seine Stelle terroristischen Zwang zu setzen. Wenn etwas, so hat gerade das Gebahren der Berliner Straße und anderswo den Nachdenklichen bis weit in die Kreise der Sozialdemokratie hinein gezeigt, daß wir alle gemeinsam in Deutschland Güter und Erzeugnisse der Kultur zu zerstören haben und daß jede Möglichkeit eines, ob auch noch so langsame, Widerauflebens unserer wirtschaftlichen und politischen Kräfte durch die Partei des Kommunismus rettungslos unterbunden würde.

Darum aber auch hat das deutsche Bürgertum, soweit es liberal und demokratisch gerichtet war, die Notwendigkeit erkannt, in diesem Augenblick selbst die alten Ideale politischer Freiheit mit dem größten Nachdruck zu verteidigen. In der deutsch-demokratischen Partei sind alle die Strömungen zusammengefloßen, die auf eine Befestigung des neuen freien deutschen Staatsstaates unter Sicherung der Lebensinteressen aller seiner Angehörigen hingedrungen, die nicht nach Stand und Klasse und Konfession fragen, sondern lediglich nach dem Willen, der nach ehrlichster Überzeugung für Volk und Vaterland das Beste erstrebt.

Die Aufgaben, die hier gestellt sind, sind große und schwere. Nach der mittellosen Niederwerfung des alten Systems, unter dem Deutschland einen vielbewunderten glänzenden Aufstieg zu nehmen schien, während die führende Politik doch zugleich schon selbst das Feuer an die prangende Wallhausborg des Reiches legte, stehen wir selbst wie auf einem riesigen Trümmerfeld. Und über uns her drohen wie dunkles Wolkenwetter neue, finstere, schlimme Zeiten heranzuziehen. Notzeiten, in denen Deutschland am Boden liegt, der Willkür seiner Feinde auf lange hinaus preisgegeben, einer Willkür, die sich nur da ein Ziel setzt, wo der eigene Nutzen in Gefahr gerät.

Und doch wollen wir unerschrocken in diese harten Zeiten hineinschreiten, im Glauben an all das Lichtige und Gute, das wir trotzdem und allem in tiefsten Innersten unseres Volkes erkennen und von dem wir erwarten, daß es heilbringend, gesundend und erstarrend das Reich der Deutschen mit allen seinen Gliedstaaten wieder durchdringen wird, wenn erst die Feinde uns den ersuchten Frieden endlich bewilligen. Dieser Friede aber, das ist oft und deutlich genug von unseren Feinden verkündet worden, wird von ihnen nur mit einem deutsch- und geschloßen werden, das eine auf Grund freier Volksabstimmung geschaffene Nationalversammlung und eine auf deren überwiegende Mehrheit gestützte Regierung aufweisen kann.

So ist es nötig, daß der deutsche Volkswille morgen klar und ungeschwächt zum Ausdruck kommt. Und es ist zugleich eine Frage unserer ganzen ferneren politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Existenz, daß in diesem Volkswillen das deutsche Bürgertum, so wie es sich in der deutschen demokratischen Partei entschlössen und aufrichtig auf den Boden der gegebenen Tatsachen stellt, hierbei sich klar und erfolgreich behaupten kann. Dann allein wird es fähig sein, mit seinem Einfluß

kräftvoll alle die Bestrebungen hintanzuhalten, die mit ihrer unbedingt sozialistischen Experimentierlust unser ganzes Volksdasein dem Ruin entgegenführen müssen, wenn nicht den urchigsten Lebensmöglichkeiten der Nation, in sorgsamster Abwägung der Gesamtsituation, entsprechend Rücksicht getragen wird. Sozialen Geistes voll, wird die Deutsche Demokratische Partei an alle wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben, die ihrer harten, herantreten. Voll deutschen, echt nationalen Gefühls, wird sie ihre ganze Kraft dafür einsetzen, daß das Reichsganz als solches uns erhalten bleibt und in seinen Ring auch die deutschen Länder Oesterreichs gern wieder eintreten. Voll tiefer Heimaltsliebe und Heimaltsstolz wird sie aber auch unserem badischen Land und Volk seine freie Selbständigkeit in dem deutschen Gesamtstaat wehren und keine einengenden Einflüsse irgend welcher Art hierbei dulden.

Das Reich unserer Väter gilt es in seiner freiheitlichen Neugestaltung zu wahren und zu schützen. In den deutschen Männern und Frauen, an die morgen der Ruf zur Wahlurne ergoht, ist es nun, mit dem Stimmzettel für des neuen Deutschlands Zukunft einzutreten. Des Vaterlandes Bestand, des deutschen Volkes Wohl hängt davon ab, daß jeder seine Pflicht erfüllt.

## Die Geschehnisse im Reich.

### Zu den Kämpfen mit Spartakus.

Sch. Berlin, 18. Jan. (Privat.) Die Zahl bei der Entwaffnung in Berlin durch die Regierungstruppen erbeuteten Maschinengewehre aus Spartakusbefehl ist bis heute früh auf 45, die der Handfeuerwaffen auf über 1500 gestiegen.

Sch. Berlin, 18. Jan. (Privat.) Die Regierungstruppen haben in den Kämpfen mit den Spartakusleuten in Berlin 215 Tote verloren, davon entfallen auf die republikanische Schutztruppe 165 Tote, wie das Kommando der Schutztruppe bekannt gibt. Die Zahl der Toten der Spartakusleute dürfte 600 betragen.

### Zum Tode Liebknechts und Rosa Luxemburgs.

WTB. Berlin, 17. Jan. In in Sachen des Todes Karl Liebknechts die Schuldfrage zu klären, ist vom Gerichtspräsidenten der Kriegsgerichtsrat Kiehl bestimmt worden. Der Fall der Frau Rosa Luxemburg soll im Interesse der Beschleunigung von einem anderen Kriegsgerichtspräsidenten behandelt werden. Die Reichsregierung hat angeregt, daß in beiden Fällen der Vollzugsrat wie der Zentralrat je ein Mitglied damit betrauen sollen, an der Untersuchung mitzuwirken und zwar hat sie dem Vollzugsrat empfohlen, für diese Aufgabe nach Möglichkeit ein Mitglied der unabhängigen Sozialdemokratie zu bestimmen. Daraufhin hat der Zentralrat für die Untersuchung im Falle des Dr. Karl Liebknecht sein Mitglied Hermann Müller, der Vollzugsrat sein Mitglied Wegmann delegiert. Für die Untersuchung im Falle der Frau Luxemburg sollen die Vertrauensleute noch bestimmt werden.

WTB. Bern, 18. Jan. Meldung der schweizerischen Dep. Agentur. Der Berner Staatsrat lehnte einen von sozialistischer Seite eingebrachten Antrag auf Abwendung eines Verleumdungsgesetzes an die Frau des erschossenen Spartakusführers Karl Liebknecht mit allen bürgerlichen Stimmen und einigen sozialistischen Stimmen gegen die übrigen Mitglieder ab.

### Ein Raubüberfall in Neukölln.

WTB. Berlin, 18. Jan. Eine 2köpfige bewaffnete Räuberbande, durchweg in Soldatenuniform, drang gestern Abend in den Laden des Fleischhändlers Salomon am Rottbuscher Damm in Neukölln mit vorgehaltenem Revolver ein, durchsuchte den Laden und die Wohnung und raubte u. a. 44 000 Zigaretten und 2 000 Mark Bargeld. Dann bestieg sie ein mitgebrachtes Automobil und entkam unerkannt.

### Zur Lage in Leipzig.

WTB. Leipzig, 18. Jan. Die hiesigen Morgenblätter sind heute wieder erschienen. Aus der Darstellung der „Leipziger N.“ über die gestrigen Vorgänge geht hervor, daß der technische Betrieb und die Büroräume des Blattes trotz des energischen Eintretens der Vertreter des Arbeiter- und Soldatenrates und der Führer der Bewegung von den Demonstranten besetzt wurden. Obwohl der Generalstreik erst für den heutigen Tag angelegt war, hatte schon gestern nachmittag das Wasserwerk den Betrieb zeitweilig ausgesetzt, so daß die Stadt ohne Wasser war.

Der Arbeiter- und Soldatenrat hat eine Bekanntmachung an die Parteigenossen, Arbeiter, Soldaten und Arbeitslose erlassen, die für notwendig erklärt, daß in dieser hochpolitischen Zeit und einen Tag vor der Wahl die Sonntagsfrühzeitungen, wenn auch in geringerer Auflage, unbedingt erscheinen müssen. Allen Zeitungsdruckereien muß es deshalb ermöglicht werden, ihre Sonntagsausgabe am Samstag um 6 Uhr abends herzustellen. Infolge dieser Bekanntmachung können die Zeitungen heute kein Mittag- und kein Abendblatt herausgeben. Der Straßenbahnverkehr ruht auch heute noch. In einer Versammlung der Angehörigen, die gestern nachmittag stattfand, wurden die Vorschläge der Gesellschaft wiederum verworfen.

### Eine bayerische Volkshochschule.

München, 18. Jan. Die bayerische Regierung hat sich entschlossen, eine Volkshochschule für Arbeiter, Soldaten und Bauern

zu errichten. Dieser Plan ist schon soweit gediehen, daß er in aller nächster Zeit zur Ausführung gelangen wird.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

### Von der Friedenskonferenz.

WTB. Paris, 18. Jan. Agence Havas. In der feierlichen Sitzung der Friedenskonferenz heute nachmittag werden 25 Mächte vertreten sein. Peru, Ecuador, Uruguay und Bolivien, die die Beziehungen mit den Zentralmächten abgebrochen hatten, werden an der Konferenz teilnehmen.

WTB. Rotterdam, 18. Jan. Dem „Nieuwe Rotterdamischen Courant“ zufolge meldet „Manchester Guardian“, man glaube in gut unterrichteten Kreisen, daß Frankreich, Italien und Japan für die Geheimhaltung auf der Friedenskonferenz, England und Amerika dagegen gestimmt hätten. Der Plan selbst stamme von Clemenceau. — Die „Times“ nennen das erste amtliche Communiqué über die Anzahl der Delegierten ein Musterbeispiel eines schlechten Berichts.

### Vom Kriegsrat der Alliierten.

WTB. Bern, 17. Jan. Ueber die Verhandlungen des Interalliierten Rates in Paris können die Pariser Blätter nur einzelne kurze Nachrichten in Form von Kommentaren oder Stimmungsbildern geben. Aus diesen Mitteilungen geht hervor, daß in den bisherigen Besprechungen Präsident Wilson der Haupttreiber war, der durch die glänzende Darlegung seiner Argumente die Aufmerksamkeit des Kongresses auf sich zog. Clemenceau machte den Eindruck eines Mannes, der die Verhandlungen zu einem schnellen Ende führen wolle. Die englischen Delegierten haben ebenso wie Staatssekretär Lansing sehr häufig in die Debatte eingegriffen, Sonnino und Orlando nur wenig, die japanische Delegation noch gar nicht.

Ein Interview der „Information“ läßt erkennen, daß die Hauptfragen zwar besprochen sind, daß aber noch keine Einigung erzielt wurde. Die Berichte schildern dann den Augenblick, in dem die Delegierten vorgestern Abend den Saal verlassen haben und sagen folgendes: Clemenceau war gegen seine Art verschlossen. Lloyd George und Präsident Wilson lächelten, Sonnino blieb ziemlich traurig. Fiume und Kola machen ihm Sorge. Man sagt, daß Wilson von dem Schicksal dieser beiden Städte eine Auffassung habe, die Italien verstimme. Aus verschiedenen Meinungsäußerungen geht hervor, daß die Kongreßbeschlüsse sehr verstimmt haben, insbesondere die Festsetzung der Delegiertenzahl und die Frage der südlawischen und belgischen Vertreter. „Journal“ behauptet, daß das französische Kolonialreich, das doch ebenso wichtig sei wie das englische, nicht auch durch Delegierte vertreten sei.

### Die Folgen der Lokomotivenabgabe.

WTB. Berlin, 18. Jan. Die „Deutsche Allg. Zeitung“ schreibt über die Folgen der Lokomotivenabgabe in den Bezirken Danzig und Königsberg:

In den letzten Tagen sind Störungen im Eisenbahnverkehr infolge des immer fühlbarer werdenden Lokomotivenmangels eingetreten. Die von der Ostfront und insbesondere der Ukraine zur Desmobilmachung heimkehrenden Truppenteile hätten daher nicht wie geplant weitergeführt werden können. Unter den schwierigsten Verhältnissen für die Truppen wie für die Bahnen müßten die Züge entladen oder abgestellt werden, zum größten Teile auf Bahnhöfen des besetzten Gebietes, noch ehe der Heimatboden erreicht war. Nicht einmal der Seeweg nach Königsberg konnte verwendet werden, um die Truppen nach dem Osten in ihre Heimatsorte zu bringen.

Trotz vielfachen Ersuchens hat es der Entente bis heute nicht gefallen, den Abstellverkehr zuzulassen, der in der Bewältigung des gesamten Verkehrs Deutschlands stets eine große Rolle gespielt habe. Aus der durch die Presse mitgeteilten Absicht, daß aus Amerika Truppen zum Schutz gegen die bolschewistische Gefahr im Osten herangezogen werden sollen, wird unter diesen Umständen wohl schwer etwas werden. Die jetzt entstehenden Transportleistungen würden neue Schwierigkeiten bringen und schließlich noch die dringend notwendigen Lebensmittel und Kohlenversorgung in Frage stellen, wenn die Entente nicht schleunigst Lokomotiven zur Verfügung stellt, um diese Transporte durchzuführen. Schon heute ist aber in den Westbezirken der Lokomotivenmangel so groß, daß Kohlen, die im Bezirk Hannover stehen und in Berlin dringend benötigt sind, nicht nach Berlin herangebracht werden könnten. Wie soll das weiter gehen? Wie bekannt, sind wir noch nicht am Ende der Abgaben angelangt.

## Aus der Schweiz.

WTB. Bern, 18. Jan. Wie der „Bund“ erfährt, hat der Bundesrat beschlossen, den diplomatischen Verkehr (de facto) mit dem von der deutschen Regierung ernannten Gesandten Adolf Müller aufzunehmen.

### Prozess zwischen Fürst Bülow und dem Züricher Kantonalrat.

Zürich, 18. Jan. (Privat.) Der frühere Reichskanzler Fürst Bülow hat gegen die in der Kantonalratsitzung in Zürich aufgestellte Behauptung, daß er bei dem Bomben- und Anarchistenkomplott beteiligt gewesen sei, mit einer Klage gegen den Kantonalrat beantwortet. In einem Gesuch an die Behörden verlangt er die Aufhebung der parlamentarischen Immunität des Züricher Kantonalrats für den bevorstehenden Prozeß.

## Aus Spanien.

### Die Dinge in Barcelona.

WTB. Madrid, 17. Jan. Agence Havas. Die Aufhebung der verfassungsmäßigen Garantien für die Provinz Barcelona bezweckt, der syndikalistischen Bewegung mit ihrem bolschewistischen Charakter entgegenzuwirken, die am Montag in Barcelona zum Ausdruck kommen und mit dem allgemeinen Ausstand von 300 000 Arbeitern beginnen sollte.  
WTB. Madrid, 17. Jan. Nach einer Meldung der Agence Havas sollen in Barcelona ernste Ereignisse bevorstehen.





das neueste Flugblatt der Konservativen, genannt Deutschnationale Volkspartei!

Es richtet sich selbst und die Partei, die es verfasste!

Deutsche Demokratische Partei in Baden.

913

Deutsche Demokratische Partei.

Politischer Einführungskurs für Frauen am 21., 22. u. 23. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, im „Skotodil“, Eingang Blumenstraße. Redner: Herr Geh. Hofrat Rebmann über „Grundlagen der Außenpolitik“.

Erklärung.

Der „Bund für deutsche Familie und Volkstraft“ teilt uns mit, daß er beschlossen habe, seinen bisherigen Geschäftsführer, Herrn Arnold Ruge, auf 1. Februar ds. Js. zu entlassen, weil Ruge sein Amt in diesem Bund zu parteipolitischen Zwecken mißbraucht hat. Der Bund zieht damit die Konsequenzen aus seiner parteipolitischen Neutralität, die durch seinen bisherigen Geschäftsführer verletzt worden war.

F. C. Concordia Karlsruhe

Wir gestatten uns hiermit, unsere wertvollen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde unseres Sportes, zu unserer am Sonntag, den 19. Jan., nachm. 4 1/2 Uhr, in der „Säthe-Halle“ stattfindenden Weihnachts- u. Begrüßungsfeier einzuladen.

Gesangspädagoge Vollmair

erteilt Gesangsunterricht bis zur vollkommenen Ausbildung für Bühne, Konzertsaal, Gesellschaft und Lehrfähigkeit, einschließlich dramatischem Unterricht und musik. Theorie. Derselbe übernimmt auch gründliche Einstudierung von Opern- und Konzertpartien u. Liedern (letztere auch zur Laute). Den Schülern werden Engagements kostenlos vermittelt. — Stimmprüfungen nachm. 2-3 Uhr. Gartenstraße 18, III.

Jagdgeschäft H. Sepp

Freiburg im Breisgau empfiehlt sich in: Reparaturen aller Art, Neuschäffungen, Umänderungen, Anpassen von Zielfernrohren, Auffrischungen etc. sachgemäß u. billigst, ebenso in sämtlichen Jagdartikeln in bekannter Qualität.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe

Sonntag, den 19. Januar 1919. Ermäßigte Preise. Pension Schöller. Anfang 1/2 Uhr. Ende 4 Uhr.

Der Rosenkavalier.

Stomodie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss. Anfang 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Gasthaus z. König v. Preussen jeden Samstag und Sonntag KONZERT. Prima Rappoltsweiler und Lanfelder Wein. Gute bürgerliche Küche. L. Haug.

Weinstube u. Café Steidel Kaiserstraße 115, Eingang Adlerstr. Fernruf 2168. Gemütliche Lokalitäten. Prima Weiss- u. Rotweine, offen und in Flaschen. Feinste Liköre. Qualitäts-Schaumweine. Täglich selbstgebackene Kuchen. Kaffee. Mokka. Schokolade. Tee. P. Pfirsch.

Geschäfts-Empfehlung. Neu eröffnetes Tee- u. Kaffeeraum Poststr. 12, vis-à-vis Bahnpost. Täglich frische Kuchen. Das titl. Publikum ist zum Besuche höflich eingeladen. B46936 Frau L. HUMMEL.

Titisee I. Schwarzwald, 860 m. ü. M. Hotel Titisee Höhen- und Nervenkurort. Ruhiger und angenehmer Aufenthalt. 6106a.6.8. Das ganze Jahr geöffnet. Bes.: R. Wolf.

HAMBURG Hotel Deutsches Haus Inhaber: Otto Hohly aus Heilbronn. Sämtl. Zimmer m. kaltem u. warm. fließendem Wasser. Mönchebergstrasse 4.

Speise-Wirtschaft Sofienstr. 73, Eingang Lessingstr. Telefon 5132. Von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr täglich in allbewährter schmackhafter Zubereitung von prima Rofffleisch (eigene Schlachtung) zu billigen Preisen. „Gulasch“ — „Sauerbraten“ deutsches Beefsteak mit Kartoffeln, Gemüse oder Salat vorzügliche Fleischbrühe Heute frischen Schwartenmagen Morgen Sonntag von 10-12 Warmes Frühstück à 80 Pfg. Essen, auch ausser dem Hause, zu jeder Tageszeit. Meinere werlen Kundschaft teile ich hierdurch mit, daß ich mein Geschäft wieder selbst führe und bitte um freundl. Zuspruch. Frau Ad. Adler. Ohne Fleischmarken.

Abbruch. Von Mittwoch, den 22. Januar an, werden vom Abbruch Vorkarbeiter bereits neue Dohlen, zum Teil mit und Feder-Rahmenfenster, Tore mit Beschlag, 2 große Tische, auch teilweise abgegeben. Näher, auf der Abbruchstelle Eingangs Sebnob.

„Vor Deiner schlechten Schrift, kannst Du nicht fliehen.“ Honorar Mk. 15.— Warum noch zögern? Besuchen Sie F. Buck's Speziialschreibschule Karlsruher Lessingstr. 75, 4. St. Auswärts brieflich.

Die O-Tarife der Jduna bieten gesunden Männern und Frauen zu günstigen Bedingungen: Versicherung ohne ärztliche Untersuchung Fürsorge für die Angehörigen Vollzahlung der Versicherungssumme schon nach zwei Jahren, bei Tod durch Unfall oder Entbindung bereits ab Anfang — Hohe Gewinnverteilung — Im Lebensfall Sondervergütung von 10%. der Versicherungssumme. Auskunft gern durch die General-Agentur, Karlsruhe, Kaiserstr. 104, Tel. 2719 und die Direktion der Jduna zu Halle.

Zerrissene Strümpfe werden wieder wie neu hergerichtet. Strumpfnäherei Waldhornstr. 21, Stb. (Post). B2200.53 Rasche Bedienung. — Auswärts Postversand.

Handwerker-Verein E. R. Karlsruhe. Am Sonntag, den 26. Januar 1919, nachmittags 3 Uhr, findet unter tagungsgemäße General-Verammlung im Saale des „Balmengarten“, Herrenstr. 30, statt. Hierzu laden wir unsere Mitglieder höflich und dringend ein. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands. 2. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 4. Verschiedenes. B4414 Der Vorstand.

Militär-Mäntel und Uniformen werden zu Zivil-Kleider tadellos umgearbeitet. Joh. Heizmann, Schneidemeister, Herrenstr. 5.

Zweispänner-Fahren werden stets angenommen für Stadt und Land. Wer erteilt einen älteren Herrn in der Weltstadt wöchentl. eine Nachhilfe im Violinlagenpiel? Angeb. unter Nr. B4287 an die „Bad. Presse“.

Stellenmarkt ANZEIGER für Berg-Hütten- und Maschinenwesen Verlag W. GIRARDT ESSEN

Gummi-Sauger, Beruhiger, Spritzen und Bettstoffe aller Art, sowie alle Artikel zur Kinder- und Krankenpflege. Sanitäts-Haus Georg Wörner, Karlsruhe i. B. Karlstraße 70 (Ecke Karl- u. Augustastraße).

Gut gehende Wirtschaft von kautionsfähigem Ehepaar zu übernehmen gesucht. Angebote mit Angabe der Bedingungen und des Umfanges unter Nr. 6324 an die „Bad. Presse“.

Schuhmacher-Meister welcher bereit ist für ein erstes hiesiges Schuhgeschäft Reparaturen zu übernehmen, wolle gef. Angebote unter Nr. 902 an die „Bad. Presse“ einreichen.

Menschenhaare Kohl-, Kuh-, Ochsen- u. Schweineh. lauft jed. Quant. J. Lupollanski, Jähringerstr. 28, II.

25-30 000 Mk. gegen gute Sicherheit gesucht. Ausführl. Angebote nur von Selbstgeber unter Nr. B4292 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Haus-Kauf. Ich suche ein neues Haus mit ziemlich gutgehendem Kolonialwaren-Geschäft. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ unter Nr. B4367.

Gut gehendes Kino in größerer Stadt zu übernehmen gesucht. Angebote mit Angabe des Umfanges unter Nr. 6324 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen sehr guter Verpflegung. Angebote an Postfach 19, Badisch Rheinfelden.

Durlach. Verkauft unter günstigen Bedingungen mein Durlach. Balthaus „zum Zähringer Hof“ Dasselbe hat zwei Einfahrten, Stallung, Scheune, Magazin und großen Hof; auch ist es infolge seiner guten Lage für jedes andere Geschäft bestens geeignet. A. Wieland Wwe., Durlach, Hauptstraße Nr. 57, I.





Telephon-Ruf 5220 :: 5224

# Möbelhaus Gebr. Karrer

Douglasstr. 18  
Philippstr. 19  
Rheinstraße 12

Gehrten Geschäftsfreunden sowie einem titl. Gesamt-Publikum zeigen wir die

## Eröffnung UNSERER Verkaufs- u. Ausstellungsräume: Ecke Kaiserstr.-Hauptpost

an. Fortwährend Eingang von Neuheiten! Anerkannt solide Ausführung! Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten!

Bei eintretendem Bedarf in **allen Sorten Polster- und Einzel-Möbeln**, sowie in  
**Herren-Zimmern** eichen, hell und dunkel  
**Schlaf-Zimmern** lackiert, poliert eichen, hell und dunkel, mahagoni  
**Speise-Zimmern** eichen, hell und dunkel  
**Küchen** lackiert, naturlasert pitch-pine

Streng reelle Bedienung! Aufbewahrung der bei uns gekauften Möbel kostenlos! Mäßige Preise!

Haupt-Lager: Philippstrasse 19. Telephon Nr. 5224.

### Bereibung von Kanalbauarbeiten.

Die Verfertigung von rd. 2300 lfm. Kanalbauarbeiten u. Steinmauerarbeiten, davon 2400 Meter mit dem Profil 180/120 cm, samt den zugehörigen Sonderbauwerken soll in 2 Wochen bezogen werden. Angebote sind verbindlich, vertretbar und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Donnerstag, den 23. Januar 1919, vormittags 10 Uhr, auf der Kanzlei des unterzeichneten Amtes einzureichen. Die Bedingungen und Pläne zur Einsicht anfordern u. Antragsformulare abzugeben werden. 731 Karlsruhe, 18. Jan. 1919. Städt. Tiefbauamt.

### Berleigerung von Beweisen und Abwurfklagen.

Das Groß. Erford. u. Anstamm. Karlsruhe verleiht Dienst, den 23. Januar ds. Jrs. vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal des Groß. Erford. u. Anstamm. neuen Kaufmannsamt.

### Bereibung von Kanalbauarbeiten

Die Gemeinde Gengenau verleiht im Submissionswege die Verfertigung eines 840 Meter langen Entwässerungskanal mit 50/75 und 40/60 cm lichte Weite. Die Abwurfklagen sind längstens bis zum Eröffnungssterm. am 21. Jan. d. Jrs. nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathaus einzureichen. Ebenfalls können die Abwurfklagen eingereicht und die nötigen Submissionsunterlagen, während den üblichen Vormittagsstunden, erhoben werden. 354 Gengenau, 6. Jan. 1919. Der Gemeinderat: Koblöder.

### Destringen. Pferde-Versteigerung

Die Gemeinde Destringen verleiht am Mittwoch, den 22. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr:

### 2 schwere, junge Arbeitspferde.

Destringen, 17. Jan. 1919. Der Gemeinderat. Essenpreis.

### la Zigarren

10-20 Mille a 240.- abzugeben. Angebote unter Nr. 34321 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

### Kopiermaschine

Mk. 280.-

### Schreibmaschine

Mk. 180.-

### Stehpult

Mk. 65.-

verkaufen 843

### Riedel & Co.

Karlsruhe  
Adlerstraße 4.

### Damen

finden liebevolle Aufnahme  
Frau Weiler, Hebamme,  
Mannheim, Kerpplerstr. 10.

### Darlehen

an Beamte u. Kaufleute, gibt Selbstgeber schnell, reell u. diskret, ohne Vor-sprechen. Angeb. u. Nr. 34080 an die „Bad. Presse“.

### Smitt-Behandlung

Weggerei mit Haus zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 34317 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

### Spezereiwaren-Geschäft

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 34317 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

### Geschäfte jed. Art

mit u. ohne Haus, auch auf dem Lande, zu kaufen. H. Busam, Herrenstr. 28. 34125.22

### Herrlichshäuser

Wiesen und Landhäuser sofort zu kaufen gesucht. H. Busam, Herrenstr. 28. 34125.22

### Dassautos

von 4-5 t Ladegewicht zu kaufen gesucht. Kippvorrichtung erwünscht. Ang. und Angabe des Preises, Fabrikat u. sonstige Einzelheiten unter V. 76 an Haasenklein & Vogler A.G. Mannheim erbeten.

### In Partie wird gekauft:

(nur neu)  
Herrenkron, Mantel, Brille, Damen u. Kinderstrümpfe, Taschentücher, Seiden, Hüte u. f. w. Angeb. unt. V. 4297 an d. Geschäft. d. Bad. Presse.

### U-Eisen

N.P. 5 und 10 oder ähnlich kaufen jedes Quantum Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co. Karlsruhe - Rheinhafen.

### Schlosserei od. mech. Werkstätte

von tüchtigem Fachmann zu kaufen oder zu mieten gesucht. Beteiligung an einem bestehenden Geschäft mit 10-15000 RM. nicht ausgeschlossen. Bedingung ist Kraftbetrieb und möglichst zentrale Lage in der Stadt. Angebote unter 34270 an die „Bad. Presse“.

### Textilfachmann,

technisch gebildeter Kaufmann, sucht kleineres Fabrikationsgeschäft der Textilbranche, event. auch Handels- und Agentengeschäft, zu kaufen, oder sich an größerem Unternehmen tätig zu beteiligen. Geil. Angebote unter V. 1029 durch die Haasenklein & Vogler, A.G., Stuttgart, erbeten. 302a.3.3

### Hofgut.

Suche ein Hofgut von 40-200 Morgen arrendiert zu kaufen. Angebote unter Nr. 34186 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

### Grundstück oder Räume mit Gleisanschluss

zur Errichtung einer Fabrik geeignet, in Karlsruhe (Westbahnhofsbereich) zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angebote mit genauen Angaben unter Nr. 380 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

### Größere Lagerhalle am Rheinhafen

mit Gleisanschluss zu verkaufen oder zu vermieten. Interessenten wollen sich melden bei Karl Kornjand, Karlsruhe, Kaiserstraße 56. 474

### Neues Wohnhaus 2 Schränke

für Bürobed. zu kaufen. Angebote unter Nr. 34186 an die „Bad. Presse“.

### Schreibmaschine

neu oder gebraucht, nur gute Maschine, zu kaufen gesucht. Ang. unt. 34126 an die „Bad. Presse“ erbeten.

### Kassenschränk.

Angebote wollen an die Sparkasse Verkauften gerichtet werden. 619a

### Bessere Konlor-Einrichtung

oder auch einzelne Teile dazu, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 34186 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

### Schreibmaschine

gebraucht, auf erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 306 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

### Obstbäume!

30 Stück Äpfel- und Birnbäume, Kirschbaum, la Qualität, sofort zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Nr. 819 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

### 10 m gebrauchtes, gut erhaltenes Einolenum, von 90-100 cm breit, aus gutem Gause, zu kaufen gesucht. Preisangabe erwünscht unter Nr. 34319 an die „Badische Presse“.

### Record-Zither

mit Noten, gut erhalten zu kaufen ges. Preis m. Preisangabe unter 34123 an d. „Bad. Presse“ erbeten.

### Bergasjer

in Bannberg 2 Gehl. u. F. N. Motorrad. Automobillampe u. Beleuchtung u. Ver. reifung laut  
Eckensburger, Waldorf i. Bad. 581a

### Rompl. Weinervice

erhält. Ausführung, wenn auch gebraucht, zu kaufen gesucht.  
2. Coery, Rastatt  
Karlstr. 9.

### 5 bis 10 Mille Zigarren

Preisliste ca. 20-70 Stk. zu kaufen gesucht. Geil. Angebote unter 542a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

### Kirsch- oder Zwetschgengwasser

einige Liter zu kaufen gesucht.  
Angebote unter 34200 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

### 3-4 m hohe, 2 m breite, 2 m tiefe, gute Holzschrank, zu kaufen gesucht. Preis m. Preisangabe unter Nr. 34186 an die „Bad. Presse“.

### Gasbof

mit guter Ausbuchtung, circa 15-20 Brennstoffeinheiten, in schöner Lage an Zentralbahnhof Mittelbadens unter sehr günstigen Bedingungen wegen vorgerückt. Alter zu verkaufen. Wegwer unter Nr. 260a in der Geschäftsst. d. Bad. Presse.

### Geschäftshaus

Billig zu verkaufen in Bad. Baden, 3/4 Stad., mit 14 Zimmern, Sinesbau, mit Laden, großer Hof, Gas, Wasser, elektr. Licht vorhanden. Für jedes Geschäft geeignet.  
Angebote u. Nr. 34321 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

### Haus mit Einfahrt, großem Hof u. großem Garten

Südweststadt, für jeden Zweck passend, zu verkaufen. Anträge erbeten unter Nr. 304 an die „Bad. Pr.“

### Doppel-Wohnhaus

in bad. Höhenluftort im Sauerwald, bestehend aus 8 Zimm., Küche, groß., durchgeh. Boden, Kamin, Gas, Wasser, 3 Bäder, mit je 7 Zimm. und Zubehör, elektr. Licht u. f. w. Das Haus eignet sich für jeden Zweck. Preisangabe unter Nr. 34200 an die „Bad. Presse“ erbeten.

### Gebrüder Gänswain, Konstanz.

### Haus

mit großem Hof, Werkstatte und Schuppen in Nähe des Bahnhofs ist zu verkaufen. Geil. Angebote unter Nr. 34021 an die „Bad. Presse“ erbeten.

### Einfamilienhaus

in der Weststadt mit allen modernsten Einrichtungen, Park, 2. u. 3. Stock, zu verkaufen oder zu vermieten.  
Näheres unter Nr. 34317 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

### Ja Baden-Bichtental

Grundfläche zu 4.6- und 12- pro qm zu verkaufen. Kriegs-Anleihe wird an Zahlung genommen. Näheres bei Herrmann, Heroldsauerstraße 55 in Bad. Baden. 551a.3.

### Zu verkaufen sehr gut rentables Haus

in der Südweststadt mit 8 u. 4 Zimmerwohnungen; das Haus steht 6-8 Jahre. Anstufte erhalten. Reflektionen unter Nr. 303 in der „Bad. Pr.“

### Herrichthaus

mit modernen 7 Zimmerwohnungen und gut rentabel, zu verkaufen. Weststadt. Anfr. werden beantwortet unter Nr. 302 an die „Bad. Presse“.

### Landw. Behältnisse

in günstiger Lage, bestehend aus 1. Höf., Wohnhaus, Scheuer, Stallung, drei Schweinehennen, Garten u. gutem Hofraum zu verkaufen. 471a

### Geldschäftshaus,

zu verkaufen in S. Baden Billig unter günstigen Bedingungen, in welchem lange Jahre eine Bäckerei mit bestem Ertrage betrieben wurde. Wärdereignis vorhanden. Einnet sich auch für jedes andere Geschäft, da annehmlich Platz vorhanden. Adresse zu erfahren unter Nr. 518 a in der Geschäftsstelle der „Bad. Pr.“

### Villa

in moderner Ausführung, 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Gas, elektrisches Licht, in prächtiger Lage in Göttingen, zu 20 Mille zu verkaufen.  
Geil. Anträge u. Nr. 34317 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

### Neues Wohnhaus

(Weststadt) mit kleineren Wohnungen und Gelegenheiten zu Geflügel- u. Kleintierzucht zu verkaufen. Preisangabe unter Nr. 34317 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

### Haus zu verkaufen

in guter Südwest. Lage ist ein schön gebautes, gut rentierendes Haus mit modernen, schönen 6-Zimmerwohnung, sehr preiswert zu verkaufen. Preisangabe unter Nr. 34204 an die „Bad. Presse“.

### Schöner Landhof

7 Zimm., Bad, 3 Kammern, 5000 qm Garten zu verkaufen. Preis 45000 M. H. Busam, Herrenstr. 28. 34125.22

### Obstgrundstück in Kappelrodeck.

Schön gelegenes Obstgrundstück von ca. 3 bad. Morgen mit einigen hundert Obstbäumen und Beerensträuchern zu verkaufen. Näheres 814.2.2

### Bauplatz

am Turmberg in Durlach 500 qm mit Selbstkosten sofort zu verkaufen. Angebote u. Nr. 3329a an die „Bad. Presse“ erbeten.

### Bäckerei-Einrichtung

mit Laden-Einrichtung preiswert zu verkaufen. 604a

### 1 Obstmühle, 1 Obstpresse.

Aug. Schönlin, D. Baden, Waldstr. 5. Zu verkaufen aufgetes, fertiges

### Russenpferd

38936 Werdstr. 51.

### Pianino

gebraucht, sehr gut erhalten, schönes Instrument (Fabr. Jupp) zu verkaufen. Kronenstr. 1. 612a

### Bogenlampen

2 erbl. 3 St. fof. zu verkaufen. Analienstraße 31, Baden.

### 300 Reis-holzweilen

verkauft Breitefr. 33. Reichenheim. 3350a.3.3

### Gans-Bratpfanne

ein., neu, zu verkaufen. Preis 300 RM. 34125.22

### Ein neuer Anzug

mittl. Größe, zu verkaufen. Preis 200 RM. Zu erfahren unter 33538 in der „Bad. Presse“.

### Zu verkaufen

1 bl. Heberrod, 2 bl. Wasserräder, 1 schwarze Uniformhose, 1 grauer Mantel, sowie Herrenkleider, Prof. Dr. Schneider, Bahnhofstr. 15. H. 385

### Ueberziehler,

grau, für größeren Gebrauch passend, ist billig zu verkaufen. Kaiserstraße 111, 2. St.

### Damenmantel, modern

zu verkaufen. Preis 90 RM. 34125.22

### Angenehm warmer Mantel

zum Abstreifen, aus gezeichnetem Material, sowie 1 Paar Lederhandschuhe zu verkaufen. Preis 100 RM. 34125.22

### Neuer Anzug

sofort umkleidbar, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 33445 an die Geschäftsstelle d. Bad. Pr.

### Zu verkaufen

1 Militärmanuel gr. 50 l. Feldbluse (Zuch) 60 l. 1 b. Ederwische 40 l. (Enl.-Anzug) alles neu. Anfr. mit 1-3 u. ab. Anstufte erl. u. 34056 an die Geschäftsstelle der „Bad. Pr.“

### Knaben-Anzug

wenig getragen, für Alter von 12-14 Jahren, zu verkaufen. 34125.22

### Wajschbär,

gut erhalten, Mantel, großer Kragen, accoutre für Herse oder Anzug. Prof. Dr. Schneider, Kaiserstr. 115, 1. St.

### Ein Paar neue Schnurschuhe

für Arbeiter, Gr. 43, billig, zu verkaufen. Seifenstr. 167, 2. St.

### Zu verkaufen: 7000 Falzzeuge

auch in kleineren Quantitäten. Köh. b. 34125.22

### Junger Wolfshund

Preis 100 M., zu verkaufen. Grundwirtel, Reichenheimstr. 11, 1. St.

### Sanenziege

2 mal gelammt, zu verkaufen. Preis 200 RM. 34125.22

### Hofhund

mit Güte zu verkaufen. Karlsruhe - Grünmühl, Appenmühlstraße Nr. 11.

### Stühle!

Neue Stühle sind z. b. f. 100 St. 18. III. Hs. 34125.22

### Drehbänke

zu verkaufen bei G. D. Stuhlmeier, Seidenstr. 62a



